

An unserer Schule können Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2011/12 das Programmieren erlernen.

Seit 2017/18 richtet sich der Calliope-Kurs an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 und ermöglicht es ihnen, die Grundlagen des Programmierens zu erlernen.

In einer Auftaktveranstaltung der Senatsveranstaltung im Mai 2017 durften wir der Bildungssenatorin Frau Scheeres und der versammelten Berliner Presse zeigen, was im „Calliope mini“ steckt und wie „kinderleicht“ das Coden und Programmieren damit ist.

Damals wurde in allen großen Tageszeitungen darüber berichtet.

Im „Roberta-Kurs“ für Mädchen aller 5. Klassen und in der „Roberta-AG“ für alle Schülerinnen und Schüler der oberen 5. und 6. Jahrgängen wird dann dieses Basiswissen genutzt, um Roboter zu bauen, zu programmieren und die Ergebnisse den Schülerinnen und Schülern aller 4.Klassen zu präsentieren.

Im Frühjahr diesen Jahres wurden wir vom Verein „Plus e.V.“ zu einem Festakt ins Rote Rathaus eingeladen.

Hierbei ging es um Digitalisierungsprojekte an Berliner Schulen und wir durften mit Herrn Hort und Frau Wolff präsentieren, was wir schon gelernt hatten und was der „Calliope mini“ alles kann.

Im Juni 2018 haben wir uns dann mit den Projekten „Calliope mini und Roberta“ für einen Förderpreis „Praktisches Lernen und Schule 2018“ beworben und in der vergangenen Woche waren wir erneut im Roten Rathaus von Berlin, wo wir gleich zwei Preise verliehen bekommen haben.

Die Jury hat unsere Digitalisierungsprojekte aus 27 Bewerbungen ausgewählt und wir haben einen Förderpreis im Wert von 250 Euro und einen 3.Preis im Wert von 500 Euro gewonnen!

Darüber haben wir uns sehr gefreut!

Und natürlich werden wir auch dieses Geld in die Digitalisierung an unserer Schule stecken.